

# KIRCHENSAAL-INFORMATIONEN aus HERRNHUT

## Advent 2020



Freunde und Förderer des  
Herrnhuter Kirchensaals  
Wir woll'n uns gerne wagen ... aufs Baugerüst

Liebe Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals!

Vieles ist anders in diesem Jahr. Gottesdienste und Versammlungen fallen aus. Ebenso Adventsfeiern und andere Zusammenkünfte. Gemeinschaft leben wir zur Zeit eher auf Distanz. Die Infektionszahlen sind bei uns in der Oberlausitz so außergewöhnlich hoch, dass einschneidende Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie notwendig sind. Manche fragen sich: Wie soll man jetzt die Adventszeit gestalten? Wie werden wir in diesem Jahr Weihnachten feiern? Die Verunsicherung ist bei uns allen groß. Doch wenn wir den Blick heben, sehen wir den Stern, der über uns strahlt. Im Kirchensaal verbreitet der große Herrnhuter Stern sein warmes Licht inmitten der Baustelle. Er strahlt im Unfertigen und Provisorischen. Er leuchtet den Handwerkern wie den Gemeindegliedern, den Gästen wie den Einheimischen. Sein warmes Licht verkündet: Christus kommt zu uns. Auch in unserem belasteten Alltag will er Licht und Hoffnung verbreiten – und uns Mut machen. „*Mache Dich auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir.*“ (Jesaja 60, 1).



Als Gemeinde treffen wir uns an den Sonnabenden im Advent um 17.00 Uhr im Kirchgarten zur Andacht am Adventskranz, die Singstunde kommt am Abend als Video in die Häuser und die Predigtversammlungen am Sonntagmorgen finden zu zwei Zeiten unter Wahrung der Hygiene-Regeln in der Katholischen Kirche statt. Am Heiligen Abend planen wir statt der „kleinen Christnacht“ eine „Wander-Christnacht“ mit verschiedenen Stationen im Ort. Und für die abendlichen Christnachtfeiern im Kirchensaal ist eine Anmeldung erforderlich. Die Brüdergemeinen der Oberlausitz laden auch im Internet zu einer Christnacht als Video-Angebot ein.



Und nun zum Stand der Sanierungsarbeiten:

Die ursprüngliche Sanierungsplanung sah vor, dass wir die Advents- und Weihnachtszeit im großen Saal mit wenigen Einschränkungen hätten begehen können. Die Bauarbeiten haben sich aber um gut einen Monat verzögert. Das liegt v. a. an den Planungen für die Elektroinstallationen. Hier war ein Wechsel des Planungsbüros notwendig. Das hatte zur Folge, dass sich die Arbeiten, die auf die richtige Positionierung der elektrischen Leitungen warten mussten, v. a. Putzer und Maler, verzögert haben. Deshalb kann der Abbau des Gerüsts erst im Februar erfolgen.



Für Besucher fast unsichtbar, wurde in den letzten Wochen der Kirchenboden mit einer Einblasdämmung gedämmt. Die Lauffebene ist frisch gedielt und befindet sich jetzt ca. 30 cm höher.

Die Heizkonvektoren, Pufferspeicher und die Heizungsregelungstechnik sind bestellt und werden in den kommenden Wochen eingebaut. Auch hier hat es kleinere

Verzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie gegeben. Der Heizraum wurde in mehreren ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen für den Einbau vorbereitet.



Die Schwesternempore wird in den nächsten Wochen mit den Putz- und Malerarbeiten fertig. Die Ausgestaltung erfolgt im kommenden Jahr sowie auch der Fußboden und verschiedene Details im Innensaal wie Türen, Säulen, Korbbögen und die historischen Leuchter.



Der Ältestenrat der Ev. Brüdergemeinde Herrnhut hat sich für ein Beleuchtungskonzept entschieden, das auf herkömmliche Lampen an der Saaldecke verzichtet und aus mehreren Komponenten besteht, die in ihrer Kombination große Gestaltungsspielräume eröffnen. So wird auf dem Deckensims eine sogenannte „Voutenbeleuchtung“ montiert, ein Lichtband, welches die Decke anleuchtet, die das Licht in den Saal reflektiert. Die Fensternischen werden ebenfalls beleuchtet. Und der Liturgisch wird von mehreren Spots bestrahlt. Darüber hinaus werden drei der Rosetten an der Kirchensaaldecke mit Spots ausgestattet.



Im Juli haben wir unsere Aktion „Fenster-Aktien“ gestartet. Für die Finanzierung der aktuellen Sanierung von 18 Saalfenstern geben wir weiterhin „Förderaktien“ zum Nennwert von 50 Euro aus. Noch im Dezember sollen die Fenster nach der Restaurierung, gründlich aufgearbeitet und mit einer zusätzlichen dritten Scheibe versehen, wieder eingebaut werden. Viele Freunde und Förderer haben sich schon an der Aktion beteiligt. Bisher wurden 228 „Aktien“ gezeichnet. Dadurch sind 11.400 Euro zusammengekommen. Ganz herzlichen Dank!

482 Aktien können noch gezeichnet werden. Wer sich also beteiligen möchte, kann einfach 50 Euro oder ein Vielfaches davon mit dem Verwendungszweck „Fensteraktie“ auf unser Spendenkonto der Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals überweisen. Auf unserer Internetseite, [www.kirchensaal-herrnhut.de](http://www.kirchensaal-herrnhut.de), steht auch ein Formular zum Herunterladen zur Verfügung. Die „Aktien-Urkunde“ senden wir zusammen mit einer Spendenbescheinigung zu. Es wäre schön, wenn wir auf diese Weise den Eigenanteil für die Fenstersanierung aufbringen könnten!



Das Motiv der diesjährigen Weihnachtskarte unseres Fördervereins entstand im Rahmen einer Kunstaktion anlässlich des 350. Sterbetages von Johann Amos Comenius. Er war der letzte Bischof der alten Brüder-Unität und ist in ganz Europa als fortschrittlicher Pädagoge und Universalgelehrter bekannt geworden. Die Aktion, die Schülerinnen und Schüler der Comenius-Schule und der Zinzendorf-Schulen sowie Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde zusammen mit der Künstlerin Gretl Kautzsch aus Stendal realisierten, veranschaulichte eindrucksvoll die Aussagen des Comenius-Buches „*Labyrinth der Welt und Paradies des Herzens*“, das sich mit den Herausforderungen menschlicher Lebenswege befasst. Diese Kunstaktion auf der Baustelle erfreute sich großer Aufmerksamkeit. Das Zelt auf dem Foto symbolisiert die Gemeinschaft mit Gott und dem eigenen Selbst: „Wer hier eintritt, kommt zu sich selbst, und Christus kommt zu ihm. Wer wieder hinauskommt, ist verändert und bringt das Licht mit, das die Welt heller macht.“



*„Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand:  
Gib mir ein Licht, damit ich sichereren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann.  
Aber er antwortete: Gehe nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes.  
Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.“ (aus China)*

Für alle Unterstützung danken wir herzlich und wünschen eine gesegnete, frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie einen hoffnungsvollen Übergang in das neue Jahr. Bleiben Sie behütet und gesund!

Im Namen der Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals grüßt herzlich  
*Ihre Angelika Doliv, Vorsitzende*

[www.kirchensaal-herrnhut.de](http://www.kirchensaal-herrnhut.de)  
[info@kirchensaal-herrnhut.de](mailto:info@kirchensaal-herrnhut.de)

Spendenkonto:  
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien,  
IBAN: DE 84 8505 0100 0232 0292 88